

Telematikinfrastruktur

Whitepaper für den erfolgreichen
Start mit der TI in der Pflege



Die Telematik Infrastruktur, setzt das reibungslose Zusammenwirken von vielen technischen Komponenten voraus. Erfahrungsgemäß vergehen in dem normalen Beschaffungsprozess 2-3 Monate bis zur eigentlichen Nutzung der TI in der Einrichtung. Erst ab diesem Zeitpunkt können verlässliche und zeit-sparende Prozesse zur Kommunikation mit den anderen Akteuren aufgebaut werden.

Der Standard-Ablauf in der Pflege sieht aus wie folgt:

Inhaltsverzeichnis

eHBA Beschaffung	04
1.1 Beantragung	
1.2 Bestellung	
1.3 Post-IDENT Verfahren	
1.4 Freischaltung	
SMC-B-Pflege Beschaffung	06
2.1 Beantragung	
2.2 Bestellung	
2.3 Freischaltung	
TI-Hardware-Komponenten	08
KIM-Adresse Beschaffung	09

eHBA Beschaffung

1.1 Beantragung des eHBA beim eGBR

1

Die Pflegedienstleitung (als Pflegefachkraft) beantragt einen persönlichen auf sich ausgestellten eHBA über das eGBR (da die Pflege nicht verkammert ist).

[meineverwaltung.nrw/leistung/99018122012000](https://www.meineverwaltung.nrw/leistung/99018122012000)

2

Nach Angabe und Auswahl seines **Wohnortes** hat man die Wahl für die Weiterleitung zum Antrag.

Entweder erstellt man ein **kostenfreies Service-Konto NRW** mit Angabe seiner persönlichen Daten und generiert einen Benutzernamen und Passwort,

oder man nutzt die **Online-Funktion seines Personalausweises**, so man diese schon freigeschaltet hat oder ein Konto via Bund-ID.

3

Während der Registrierung des Antrags muss man sich einen für einen Vertrauensdienstanbieter (kurz VDA) entscheiden. In unserem Whitepaper wird die Bestellung exemplarisch via D-Trust beschrieben.

4

Während des Antrags werden digitale Kopien der Ausbildungsnachweise an das eGBR mit Angabe der persönlichen E-Mail hochgeladen.

Das eGBR verifiziert die Nachweise und die Qualifikation. Die Pflegefachkraft erhält daraufhin eine Vorgangsnummer neben dem Link zum VDA via E-Mail.

Link zum Detailvideo des Antrags vom eGBR:

<https://www.youtube.com/watch?v=LRbnsgd63A8>

Für den Service der Verifizierung erhebt das eGBR ab Sommer 2023 nach Beendigung des Pilotbetriebs eine Gebühr von 40,- € je Antrag (sowohl beim eHBA als auch bei der SMC-B).

Antrag stellen

Ort angeben



Sobald Sie eine Postleitzahl oder einen Ort angegeben haben, können wir Ihnen an dieser Stelle den Onlineantrag und die Formulare der zuständigen Stelle anzeigen. **Ort angeben**



Anmelden mit **Servicekonto.NRW**

Ihre Daten werden automatisch in den Antrag übernommen. Ihr Antrag wird **automatisch zwischengespeichert**. Sie können die Bearbeitung jederzeit aus Ihrem persönlichen Bereich heraus fortsetzen.

ANMELDEN



Anmelden mit **Online-Ausweisfunktion**

Ihre Daten werden automatisch in den Antrag übernommen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nicht automatisch gespeichert wird. Wenn Sie den Antragsprozess verlassen wird der Antrag automatisch gelöscht.

ANMELDEN

eHBA Beschaffung

1.2 Bestellung des eHBAs beim VDA

1

Für eine unkomplizierte Bestellung der eHBAs beim Vertrauensdiensteanbieter (VDA) nutzen Sie den Link aus der Bestätigungsmail des eGBR mit der korrekten Vorgangsnummer.

Geben Sie die Vorgangsnummer des eGBR bitte auf der rechten Seite im Feld Vorgangsnummer ein. Nach Betätigung des Button „Zur Antragstellung“ gelangen Sie zu Ihrem vom eGBR vor- bzw. teilbefüllten Antrag. Wenn Sie den Link aus der eMail des eGBR verwenden, entfällt dieser Schritt.

2

Sie erhalten nach der Bestellung eine Vorgangsnummer und Passwort von D-Trust. - Diese bewahren Sie bitte unbedingt gut auf, da Sie beides für die Aktivierung Ihres eHBAs später benötigen.

Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA)

[Neuen Antrag stellen](#)

[Meine angelegten Anträge aufrufen](#)



1.2.1 Kostenerstattung durch GKV

1

Für den eHBA entstehen einmalige Kosten in Höhe von 500,- €, welche von dem Karteninhaber zu entrichten sind. Über die Kostenerstattung der GKV erhält man derzeit für den ersten eHBA bis zu 45% durch Quartalszahlungen über 5 Jahre erstattet.

1.3 Post-IDENT-Verfahren

1

Da für eine Bestätigung der real existierenden Person ein Ident-Verfahren notwendig ist, wird dieses parallel durchgeführt und durch den Identifizierungsanbieter (beispielsweise durch Post-Ident) bei D-Trust bestätigt.

TIPP: Da bei solch einer Bestätigung ebenfalls Zeit vergeht, kann auch dieser Schritt als erster (maximal aber 14 Tage vorher) in Angriff genommen werden.

Im Hintergrund ohne Ihr Zutun geschieht der Abgleich zwischen D-Trust und dem eGBR zur Bestätigung Ihrer Qualifikation und führt zum Berufsattribut auf Ihrem eHBA.



eHBA Beschaffung

1.4 Freischaltung des eHBA

1

Sie erhalten Post! Ähnlich wie bei einer neuen Kreditkarte wird Ihnen der eHBA- Ausweis im Scheckkarten-Format in einem Brief direkt nach Hause zugestellt.

2

In einem weiteren Brief erhalten Sie die **PIN** – diesen Brief können Sie postalisch zur Sicherheit auch an eine andere Adresse versenden lassen.

3

Bitte Vergessen Sie nicht den eHBA im Portal Ihres Vertrauensdienstleisters freizuschalten. Die Freischaltung ist nach Ablauf einer Frist nicht mehr möglich. Ihre Vorgangsnummer und das in der Bestellung angegebene Passwort wird zur Aktivierung benötigt. Sie finden diese in Ihren Bestellunterlagen von D-Trust.

d-trust.

Antragsportal Login

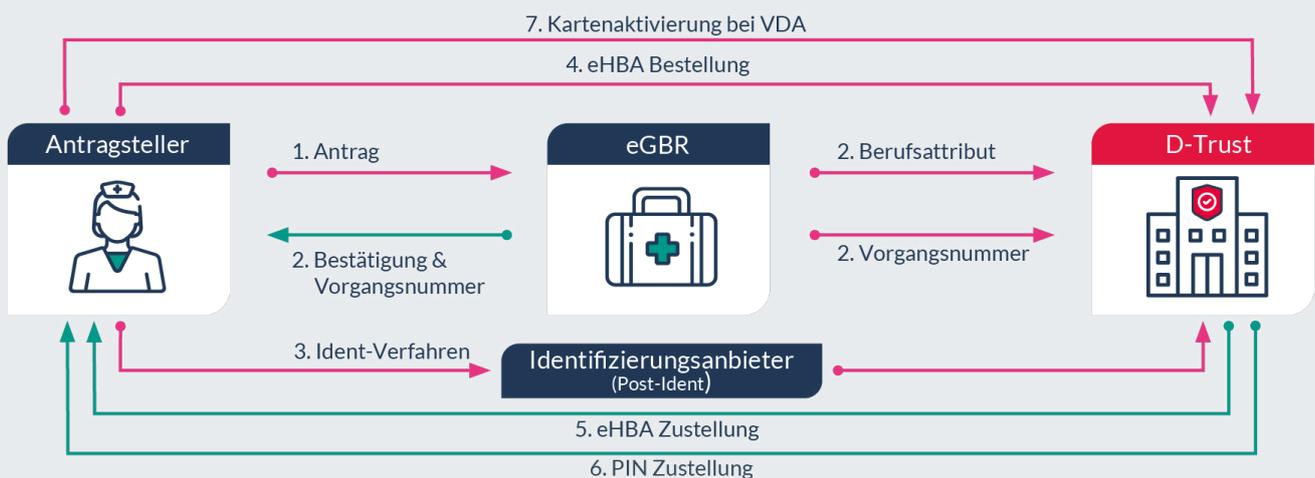
Vorgangsnummer:

Passwort (falls vergeben) 

Anmelden

[Passwort vergessen?](#)

Beantragung und Auslieferung



SMC-B-Pflege Beschaffung

2.1 Beantragung des eHBA beim eGBR

- 1 Der Antrag und das Verfahren der SMC-B-Pflege ähnelt in etwa dem Ihnen schon bekannten Formularaufbau und Arbeitsweise der Authentifizierung wie bei der Beantragung des eHBAs schon durchlebt.
- 2 Da Sie aber bei der Antragsstellung die Kartenummer Ihres eHBAs benötigen, muss die Beschaffung des eHBAs zuerst erfolgen und Sie müssen im Besitz dieser sein.
- 3 Auch für den Antrag der SMC-B-Pflege stellt sich das eGBR mit seiner Plattform über nachstehenden Link zur Verfügung:
meineverwaltung.nrw/leistung/99050159012000
- 4 Zusätzlich werden noch beim SMC-B-Karten-Antrag die Angaben der Vertretungsberechtigten Person der Einrichtung benötigt: Neben Name auch Geburtsdatum, Geburtsort und Meldeadresse
- 5 Während des Antrags wird noch ein Foto oder Scan Ihres Versorgungsvertrages zur Leistungserbringung nach dem SGB V oder SGB XI Ihrer Institution hochgeladen.
- 6 Ebenfalls wie beim eHBA werden die Antragsdaten durch das eGBR geprüft. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten Sie wieder eine Vorgangsnummer neben dem Link zum VDA an Ihre E-Mailadresse, welche Sie im Bestellprozess bei D-Trust benötigen werden.

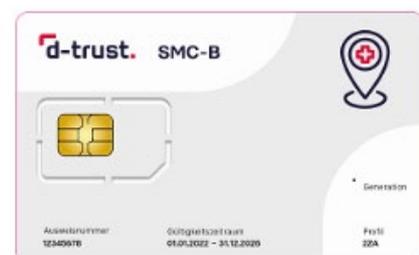
2.2 Bestellung der SMC-B-Pflege beim VDA

- 1 Für eine unkomplizierte Bestellung der SMC-Bs beim Vertrauensdiensteanbieter (VDA) nutzen Sie den Link aus der Bestätigungsmail des SMC-B mit der korrekten Fall Nummer.

Geben Sie die Vorgangsnummer des SMC-B bitte auf der rechten Seite im Feld Vorgangsnummer ein. Nach Betätigung des Button „Zur Antragstellung“ gelangen Sie zu Ihrem vom eGBR vor- bzw. teilbefüllten Antrag. Wenn Sie den Link aus der eMail des SMC-B verwenden, entfällt dieser Schritt.

Institutionskarte (SMC-B)

[Neuen Antrag stellen](#)
[Meine angelegten Anträge aufrufen](#)



SMC-B-Pflege Beschaffung

2.3 Freischaltung der Karte im Portal des Kartenherstellers

- 1 Sie erhalten Post!** Ähnlich wie bei einer neuen Kreditkarte wird Ihnen der eHBA- Ausweis im Scheckkarten-Format in einem Brief direkt nach Hause zugestellt.
- 2** In einem weiteren Brief erhalten Sie die **PIN/PUK** – diesen Brief können Sie postalisch zur Sicherheit auch an eine andere Adresse versenden lassen.
- 3** Bitte Vergessen Sie nicht den SMC-B-Pflege im Antragsportal von D-Trust freizuschalten. Die Freischaltung ist nach Ablauf einer Frist nicht mehr möglich.



Herzlichen Glückwunsch
Ab jetzt können Sie den SMC-B-Pflege
und eHBA einsetzen.



Was ist „TI as a Service“?

Komponenten Beschaffung zur Nutzung der Telematikinfrastruktur - mit CareCloud setzen Sie auf einen modernen TI as a Service -Dienst.

Der einfache Weg in die Telematikinfrastruktur aus der Cloud

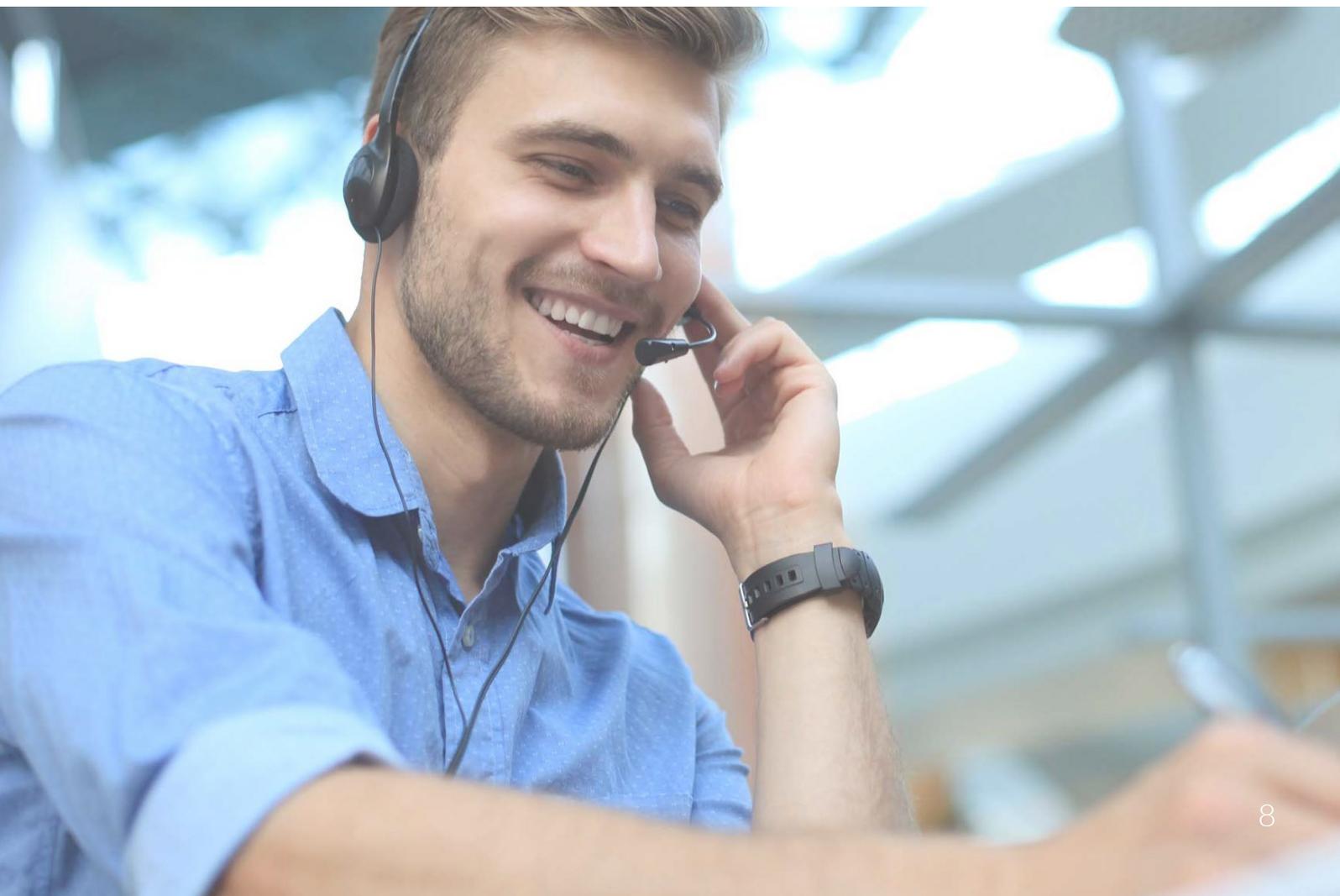
Bleiben Sie auf dem Laufenden. Melden Sie sich für eine Benachrichtigung an, sobald TlaaS von CareCloud für Sie zu Verfügung steht.

Zur Benachrichtigung

Sie benötigen tatsächlich nur noch das **TI-Kartenterminal**. Der sonst notwendige **TI-Konnektor** wird gleich über uns in das zentrale Rechenzentrum verbaut und ist standortunabhängig über einen VPN-Tunnel erreichbar.

Ebenso profitieren Sie von der hohen **Ausfallsicherheit durch den erhöhten Schutz im Rechenzentrum** (Tier IV Sicherheit vor Stromausfällen des Konnektors, Schutz vor unberechtigtem Zugriff etc.).

Sollte es zu dem unwahrscheinlichen Ausfall eines Konnektors kommen, so kann innerhalb kürzester Zeit **ohne Technikeinsatz** auf einen anderen Konnektor gewechselt werden.



Der KIM-Standart

Da die Kommunikation im Medizinwesen (kurz KIM) eines der wesentlichsten Dienste aktuell für die Pflege darstellt, beantragen Sie diese bei CareCloud gleich mit der TI-Bestellung. So können Sie diese ohne weitere Verzögerungen mit Abschluss der Konfiguration der TI-Komponenten im KIM-Client einsetzen und sofort nutzen.

Was ist KIM?

KIM steht für „Kommunikation im Medizinwesen“ und ist der neue Standard für die Kommunikation in der Telematikinfrastruktur (TI). Über KIM können an die TI angeschlossene Institutionen und Akteure erstmalig über Sektorengrenzen hinweg sicher und auf Standards basierend Informationen und Dokumente austauschen.

Welche Voraussetzungen müssen für KIM erfüllt sein?

1. TI mit freigeschalteter und aktivierter SMC-B



2. Beauftragung eines KIM Clients zur Einrichtung einer KIM-Adresse über CareCloud

Achtung!

Erst nach erfolgreicher Verbindung aller Komponenten und bestätigten Versand einer KIM-Nachricht können Sie den Antrag auf Kostenerstattung auslösen.

[Hier entlang zum Antrag](#)

Der KIM-Standart

Vorteile von KIM

 **Sichere Kommunikation** zwischen Pflegeeinrichtungen, Praxen, Kliniken, Apotheken und Krankenkassen via KIM. Damit erhalten Sie Berichte von Praxen und Kliniken und versenden Therapieberichte Ihrer Patientinnen und Patienten **schnell und sicher**. KIM ermöglicht eine **barrierefreie, authentische und vertrauliche Kommunikation zwischen allen TI-Teilnehmer**

 Bisher Daten und Befunde via Papier und Faxgerät, da kein sicheres elektronisches Übermittlungsverfahren vorhanden

 KIM soll perspektivisch alte Kommunikationsdienste, aber auch das Fax, postalisch verschickte Briefe oder CDs ersetzen

 mit KIM schneller und **zuverlässiger Austausch von behandlungsbezogenen Dokumenten** (z.B. Therapiebericht) ohne Medienbrüche

 Pflegedienste und -heime können über KIM Arztberichte (in Form des eArztbriefs), Röntgenaufnahmen, Befunde oder Therapieberichte erhalten. Die Pflegeeinrichtungen hingegen können über das System Vitalwerte oder weitere Daten aus der Pflegedokumentation an den verantwortlichen Arzt oder an das Krankenhaus, das den Patienten behandelt, übermitteln. **Durch den direkten Zugriff auf die Behandlungsdaten werden Zeit und Kosten gespart.**

 DSGVO-konforme Kommunikation im Medizinwesen (KIM), beschleunigt die Digitalisierung und schafft das Fax ab und **schützt vor Bußgeldern wegen Missachtung.**

In diesem Zusammenhang:

 hoher Sicherheitsstandard durch Verschlüsselung

 Versenden und Empfangen von Nachrichten ausschließlich unter identitätsgeprüften KIM-Teilnehmern

 ein einfaches Auffinden und Auswählen der Empfänger durch zentrales Adressbuch



Haben Sie technische Fragen?

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an. Unsere TI-Experten stehen für Ihre Fragen bereit und Sie erreichen uns am besten direkt per E-Mail.

ti@carecloud.de

CareCloud® GmbH
Am Heidehaus 4
30419 Hannover
+49 511/260 95 - 888
info@carecloud.de

www.carecloud.de